

Guten Morgen!

Wieder einmal hat die Wissenschaft eine Frage gelöst, die viele von uns beschäftigt, seit wir als Kinder zum ersten Mal gebadet wurden. Warum bloß werden feuchte Finger schrumpelig? Das nervt und sieht doof aus. Doch nun haben Forscher von der Universität Newcastle herausgefunden: Mit Schrumpelfingern kann man feuchte Gegenstände besser greifen. Anders gesagt: Würden unsere Finger nicht schrumpeln, würden uns die Ente in der Badewanne oder die Teller beim Spülen dauernd entgleiten. Da sieht man doch wieder: Vieles, was zunächst ärgerlich wirkt, hat doch einen tieferen Sinn.

TAGESSCHAU

DIE WELT

Streit über Studie

Die von der katholischen Kirche in Auftrag gegebene Aufarbeitung des Missbrauchsskandals durch unabhängige Wissenschaftler steht vor dem Aus. Seite 12

VERMISCHTES

Flucht vor den Flammen

In Australien stemmen sich Tausende Helfer bei großer Hitze gegen rasend schnell ausbreitende Brände. Seite 28

BÖRSE

 **DAX**
7 695,83 (-36,83)
 **DOW JONES**
13 328,80 (-55,44)
 **EURO**
1,3086 (+0,0047)

Seite 18

SPÄTMELDUNG ++22.39++

Chávez kann nicht vereidigt werden

Caracas. Der erkrankte venezolanische Staatspräsident Hugo Chávez kann nicht wie geplant am 10. Januar für eine weitere Amtszeit vereidigt werden. Dies teilte die Regierung gestern in Caracas mit. Die Anhänger des umstrittenen Staatshaupts beharren darauf, dass Chávez den Amtseid auch zu einem späteren Zeitpunkt vor dem Obersten Gerichtshof ablegen kann.

WETTER



Seite 15



Aboservice: 08 00 / 3 40 94 11*
Anzeigen: 08 00 / 3 40 94 09*

*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz.



Drohne im Tiefflug über das Marburger Schloss

Marburg. Diesen Blick auf das Marburger Schloss kennen bisher nur wenige. Über das Schloss und noch dazu so nah ran gelangt höchstens, wer im Hubschrauber unterwegs ist. Der Fotograf Arnulf Stoffel hat dieses Foto aber vom Erdboden

aus aufgenommen. Mit einem Gerät, das aufmerksame Leser und Facebookfreunde der OP schon gesehen haben. Sie spekulierten, ob es sich dabei um ein neues Google-Projekt handelt. Aber nein. Es ist eine Drohne. Ein ferngesteuerter, unbe-

mannter Helikopter, mit dem er seine Digitalkamera in diese luftige Höhe manövriert hat. Die Aufnahmen will er der Stadt für die Bewerbung um den Status Unesco Weltkulturerbe zur Verfügung stellen.

Seite 2, Video: op-marburg.de

Ferrero will spätestens bis 2020 nur „fairen“ Kakao beziehen

Marburg. Die Marburger Gruppe der Micha-Initiative hat die Petition „Nutella fair handeln“ gestartet und bundesweit rund 300 000 Unterschriften gesammelt. Die Micha-Initiative ist eine Kampagne von Christen gegen extreme Armut und für globale Gerechtigkeit. Das Unternehmen Ferrero bezieht den Kakao für seine Schokoladenprodukte wie Nutella vorwiegend

aus der Elfenbeinküste. Dort sei Kindersklaverei auf Plantagen noch weit verbreitet, erklärt die Micha-Initiative. Ferrero unternehme alles, um missbräuchliche Kinderarbeit und jede Art von Zwangsarbeit abzuschaffen, erklärt das Unternehmen. Es hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 den Bedarf mit „zertifiziert nachhaltigem Kakao zu decken“.

Seite 19

Dorn will grüne Spitzenfrau werden

Heimische Landtagsabgeordnete bewirbt sich um Listenplatz eins

Marburg. Die Marburger Grünen-Landtagsabgeordnete will sich als Spitzenkandidatin ihrer Partei für den Landtagswahlkampf bewerben. Entsprechende Meldungen bestätigte die 30-jährige Psychologin im Gespräch mit der OP. Dorn sagte, sie habe sich nach längerer



Überlegung für die Kandidatur entschieden, weil sie in den fünf Jahren ihrer Landtagszugehörigkeit die „Lust am Gestalten und die Lust am Einmischen gelernt habe. Der Spitzenplatz für die Landtagswahl ist bei den Grünen traditionell für eine Frau reserviert. Die Lan-

desvorsitzende Cordula Schulz-Asche (56) hatte angekündigt, in den Bundestag wechseln zu wollen. Der Platz zwei der Kandidatenliste, der männliche Spitzenplatz, ist nach Lage der Dinge für Tarek Al-Wazir (42) reserviert.

Die Grünen entscheiden über die Zusammensetzung ihrer Landesliste im Mai. Seite 4

Bäcker empört über UKGM

Wagner: Kiosk-Schließung ist Grund für Unternehmens-Aus



Seit Anfang des Jahres ist der Kiosk, den die Bäckerei Wagner betrieb, im Uniklinikum Marburg geschlossen. Foto: Richter

von Anna Ntemiris

Marburg. Michael Wagner, Geschäftsführer der Bäckerei Wagner, erklärte gestern gegenüber der OP, dass die Schließung des Kiosks am Klinikum Grund für das Aus des Familienunternehmens sei. Das UKGM hatte ihm in einem Schreiben vom 14. November zum Ende des Jahres 2012 den Pachtvertrag für den Kiosk gekündigt. Der OP liegt dieses Schreiben vor. „Das hat uns das Genick gebrochen“, so Wagner. 38 Prozent des Umsatzes habe der Kiosk erwirtschaftet. Ohne diese Einnahmen könnten die Kosten für die anderen sechs Standorte nicht gedeckt werden. Das UKGM bestätigte gestern die Kündigung. Wagner habe vertragliche Vereinbarungen nicht eingehalten.

Seite 18

LEBEN UND WOHNEN IM EINKLANG MIT DER NATUR



GRÖßER INVENTUR VERKAUF

Nur noch bis Samstag, 12. Januar 2013

- Wunderschöne Ausstellungsmöbel bis zu 50 % reduziert
- Diverse Boutique-Artikel bis zu 50 % reduziert

50 %

30 %

primus natura
Wohnen mit allen Sinnen

34613 Schwalmstadt-Treysa
Rudolphsauer 2
Telefon (06691) 91 90 40
Montag bis Freitag: 10–19 Uhr
Samstag: 9.30–15 Uhr
www.primus-natura.de